



Münster Marketing

02.05.2024

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**

Frau Spinnen

Telefon: 492-2700

spinnen@stadt-muenster.de

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Betrifft

Einrichtung eines Beirats für das Zentrenmanagement Gremmendorf

Beratungsfolge

14.05.2024	Bezirksvertretung Münster-Südost	Bericht
29.05.2024	Betriebsausschuss Münster Marketing	Bericht
05.06.2024	Ausschuss für Verkehr und Mobilität	Bericht
13.06.2024	Ausschuss für Stadtplanung und Stadtentwicklung	Bericht

**1. Ausgangslage**

Gremmendorf ist aktuell der Stadtteil mit den größten städtebaulichen Veränderungen in Münster. Dies betrifft nicht nur den Bau von Wohnungen, Geschäften und Freizeit- sowie Bildungseinrichtungen im York-Quartier sondern ebenso die geplante Umgestaltung der sogenannten Gremmendorfer Meile auf der Ostseite des Albersloher Weges und die Entwicklung des ehemaligen Geländes der Westfalen AG zu einem Wohngebiet mit einer großen weiterführenden Schule. Mit diesen Entwicklungen sind eine Vielzahl von Chancen und Potenzialen ebenso wie Herausforderungen für die zukünftige Stadtteilentwicklung, für die Menschen, Akteure und Vereine sowie die hier ansässigen Unternehmen verbunden.

Die erheblichen Entwicklungspotenziale des Stadtteils fordern insbesondere eine Betrachtung der funktionalen und identifizierten Stadtteilmitte Gremmendorfs. Hier fokussieren sich die Herausforderungen des Wachstums: neue und bisherige Bewohnerinnen und Bewohner, neue und bestehende Einzelhandelsbetriebe und Freizeiteinrichtungen sowie neue und heutige Anforderungen an die Hauptstraße Albersloher Weg kommen hier räumlich zusammen. Die Stadt Münster will diesen Veränderungsprozess aktiv begleiten. Vor diesem Hintergrund wurde ein ämterübergreifendes Gemeinschaftsprojekt angestoßen, in dem das Stadtplanungsamt, Münster Marketing, das Amt für Mobilität und Tiefbau und das Konversionsmanagement gemeinsam mit weiteren städtischen Ämtern sowie dem Gewerbeverein Gremmendorf-Angelmodde und der Wirtschaftsförderung Münster ein umfassendes Zentrenmanagement für Gremmendorf ins Leben gerufen haben. Das Zentrenmanagement verfolgt das Ziel, insbesondere mit Blick auf die Gremmendorfer Meile, Gewerbetreibende, Immobilieneigentümerinnen und -eigentümer, Anwohnende sowie weitere Interessierte von Anfang an einzubinden und gemeinsam die Qualitäten des Zentrums zu entwickeln. Gremmendorfs Ortsmitte ist das erste Stadtteilzentrum in Münster, für das ein umfassendes Zentrenmanagement eingerichtet wurde.

Diese Form der gemeinschaftlichen Stadtteilentwicklung in Gremmendorf soll nun fortgeführt und ausgeweitet werden (siehe 2.).

## **1. Hintergrund**

2022 hat sich die Stadt Münster erfolgreich auf Fördermittel aus dem „Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen“ beworben. Mit dieser Finanzierung konnte das Planungs- und Beratungsbüro Stadt + Handel aus Dortmund zwischen November 2022 und Dezember 2023 mit dem Anstoß eines Zentrenmanagements in Gremmendorf beauftragt werden.

Gemeinsam mit dem Büro hat die Stadt Münster unter anderem neue Informationsstrukturen vor Ort geschaffen, die Vernetzung der Stadtteilakteure untereinander sowie mit der Stadtverwaltung ausgebaut und regelmäßige Beteiligungsstrukturen wie etwa eine Lenkungsgruppe etabliert, in der neben städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch Vertreterinnen und Vertreter aus dem Stadtteil zusammenarbeiten.

Neben der regelmäßig tagenden Lenkungsgruppe wurden Informations- und Beteiligungsveranstaltungen (z.B. öffentliche Auftaktveranstaltung 14.02.2023; Gewerbevereinsitzungen 23.03.2023 und 15.11.2023; Vorstellung Gestaltungskonzept Stadtteilzentrum 14.02.2024) angeboten, in denen über die verschiedenen Entwicklungen und Projekte im Stadtteil informiert und diskutiert wurde. Ziel des Zentrenmanagements ist es, den langfristigen Dialog zwischen Stadtteil und Stadtverwaltung auszubauen, um gemeinsam die Chancen, Herausforderungen und Fragen, die sich durch die Entwicklungen auf der Gremmendorfer Meile und im York-Quartier ergeben, anzugehen.

## **2. Das weitere Vorgehen**

Um diese Form der gemeinsamen Stadtteilentwicklung in Gremmendorf und die starke Gemeinschaft aus gewerblichen, freizeit- und bildungsbezogenen Nutzungen, Freiräumen und Verkehrsflächen rund um das Zentrum weiter zu fördern, setzt die Stadt Münster ämterübergreifend das Zentrenmanagement für Gremmendorf auch unabhängig der ausgelaufenen Landesförderung weiter fort und begleitet so alle Akteure aktiv durch die Veränderungsprozesse vor Ort. Dafür bedarf es für die kommenden Jahre einer geeigneten Struktur:

### **Projektkoordination**

Für die übergeordnete Projektkoordination wird über eine Projektlaufzeit von fünf Jahren ein Zentrenmanager / eine Zentrenmanagerin eingesetzt, der / die die verwaltungsinternen und die bürgerorientierten Themen integriert bearbeitet, intern und extern kommuniziert und weiterentwickelt. Die Stelle speist sich aus vorhandenen Stellenanteilen und wird bei Münster Marketing im Quartiersmanagement angesiedelt.

Der Lenkungsgruppe wiederum obliegt in Zukunft die Bündelungsfunktion aller Themen und die Entscheidung über die Formen und Zeitpunkte der Kommunikation. Der Zentrenmanager / die Zentrenmanagerin wird die Lenkungsgruppe leiten. Mitglieder der Lenkungsgruppe sind zudem die Projektleiterinnen und Projektleiter aus der Stadtverwaltung, die die Belange und den Abstimmungsbedarf der an sich komplexen Teilprojekte der Zentrumsentwicklung Gremmendorf vertreten (Gestaltungskonzept bzw. Umbaumaßnahme Stadtteilzentrum, Bürgerzentrum Kasino York, Gestaltung und Bau Yorkshire-Platz).

### **Zentrenbeirat Gremmendorf**

Um das Zentrenmanagement darüber hinaus noch stärker im Stadtteil zu verankern, wird als zusätzliches Gremium ein Zentrenbeirat für Gremmendorf konstituiert, der die bereits bestehende Lenkungsgruppe unterstützt und berät. Durch den Zentrenbeirat soll stärker die Perspektive der vielfältigen Stadtteilgruppen und -akteure in die Entwicklungen des Stadtteils einfließen. Die Alltagserfahrungen und die Sichtweisen von Menschen, die vor Ort leben, arbeiten oder einen übergeordneten Blick auf den Stadtteil haben sowie Personen vertreten, die von den Entwicklungen direkt betroffen sind, sind für die weitere Zusammenarbeit sowie die weiteren Planungen der Stadtverwaltung von besonderer Bedeutung.

Der Zentrenbeirat setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Gruppierungen und Institutionen aus Gremmendorf: Vereine, soziale Einrichtungen und Träger, Ortspolitik, Zivilgesellschaft, Schulen und Kitas, Kirchen, Anwohnende rund um das Quartier, Eigentümerinnen und -Eigentümer, Gewerbetreibende sowie Stadtverwaltung.

Die verschiedenen Perspektiven der genannten Stadtteilakteure werden die Diskussionen im Zentrenbeirat bereichern und gelegentlich auch befeuern. Nur so können die realen Voraussetzungen, Erfahrungen und Bedürfnisse in die weitere Entwicklung einfließen und Verbesserungen für den Stadtteil angestoßen werden.

Die aufgezählten Institutionen, Vereine und Einzelakteure werden im nächsten Schritt durch die Stadtverwaltung Münster angeschrieben und zur konstituierenden Sitzung des Beirats, die vor den Sommerferien stattfinden wird, eingeladen. Jede Institution wird gebeten, eine Vertreterin oder einen Vertreter als Mitglied in den Zentrenbeirat zu entsenden. Der Zentrenbeirat wird zudem zwei bürger-schaftliche Vertreterinnen und Vertreter in die Lenkungsgruppe entsenden.

I.V.

gez. Denstorff  
Stadtbaurat